

Gesundheitsübersicht für Pferde



Layout: Thomas Tiedtke Stand: 17.03.2018

PAT-Normalwerte in Ruhe

Puls, Atemzüge/min und die Körpertemperatur unterliegen einer Streuung. Die Individualwerte seines Pferdes sollte jeder Pferdehalter kennen.

	ausgew. Pferd	hochtragende Stute	Fohlen bei Abweichungen sofort Tierarzt holen
Puls (Herzschläge/min.)	40 (28 - 48)	46 – 66	erste Minuten: 60-80; 1. Lebensstunde: 130; 1. Tag: 120-160 erste Lebenswochen: 80 (60 - 100)
Atmung (Atemzüge/min)	12 (8 - 16)	12 (8 - 16)	erste Minuten: 60-80, sinkt in den ersten 2 h auf 40 ab, dann 24-40 bis 80 schon bei geringer Aufregung (Festhalten zwecks Untersuchung)
Temperatur (°C)	37, 5 - 38, 3°C	37, 5 - 38, 3°C	bis 5. Tag: 38,8 – 39,3°C bis 6 Monate: 38 – 39°C

Beurteilung des Kreislaufs

Kapillarfüllungszeit	Normal: Bis zwei Sekunden	2-3 Sekunden evtl. schlechter Kreislauf ggfs. Ursache klären	Über 3 Sekunden Kreislauf problematisch Tierarzt verständigen	Über 4 Sekunden Lebensgefahr, sofort Tierarzt holen
Farbe und Aussehen der Maulschleimhaut	Normal: rosafarben, glatt, feucht-glänzend	bleich (schlechte Blutversorgung) oder gerötet (z.B. bei Fieber)		Dunkelrot - bläulich

Bei Abweichungen und/oder weiteren Krankheitszeichen (z.B. Koliken oder Lahmheit) sofort Tierarzt holen.

Bis dahin Patient ruhig und trocken in Sichtweite der übrigen Herde (aber von dieser getrennt) unterbringen. Keine Arbeit!

Herzfrequenz als Indikator für die Belastung / geleistete Arbeit, gemessen nach der Arbeit

Puls (Herzschläge/min)	Anforderung	Konsequenz
< 100	Pferd derzeit unterfordert (ideale Frequenz für Lösungsphase)	Eine Konditionsverbesserung ist nicht zu erwarten
120 – ca. 140, nach 10 min. Pause bei 64	Pferd angemessen gearbeitet	positiver Trainingsanreiz, eine Verbesserung der Kondition ist zu erwarten
>150, nach 30 min Pause immer noch ca. 68	Pferd derzeit überfordert	Das Pferd ist über seine derzeitigen Möglichkeiten gearbeitet worden, kein positiver Trainingsanreiz, Muskelversteifungen wahrscheinlich, Regeneration dauert bis 3 Tage
ca. 200, nach 30 min Pause immer noch ca. 68	Pferd derzeit stark überfordert Sehnenverletzungen, Muskelschäden, Hufrehe, Koliken oder Ermüdungsbrüche möglich	Die Belastung hat körperliche Schäden verursacht. Ggf. Tierarzt holen. Derartige Überforderungen sind tierschutzwidrig.

Pulsmessung: an der Innenfläche des Unterkiefers im Gefäßausschnitt. **Werden in Ruhephasen mehr als 6 Herzschläge über der Durchschnittsfrequenz gemessen, ist das Pferd krankmachenden Stress ausgesetzt.**

Atmung: Atemzüge sind erkennbar am Heben und Senken des Bauches und der Rippen. Bei schwerer Arbeit bis zu 120 Züge/min.

Lebensgefährliche Erschöpfung, wenn bei hoher Atemfrequenz die Zahl der Atemzüge die Zahl der Pulsschläge noch übersteigt.

Messung: 15 Sekunden lang die Atemzüge zählen und mit vier multiplizieren

Temperaturmessung: im After. Thermometer bis zu ca. 2/3 einführen. Meßdauer 2-3 min.

Abends ist der Normalwert leicht erhöht (bis zu 1 °C, jedoch max. bis 38, 3 °C).

Nach intensiver Belastung bei gesunden Pferden bis zu 41, 5 °C; bis zur Erreichung des Normalwertes vergehen bis zu 1 - 1,5 h

Verfälschung des gemessenen Wertes: in warmer Stallung: höhere Temperatur, bei kalter Tränke: niedrigere Temperatur

Kapillarfüllungszeit: mit der Fingerkuppe 1-2 Sekunden fest auf das Zahnfleisch drücken, Finger wegnehmen und die Zeit messen, bis die Druckstelle wieder gefärbt ist wie vorher bzw. wie die Umgebung

Gewicht: Wiegen; auf das genaue Gewicht kommt es aber nicht an, da das Pferd täglich 1-3 % seines Gewichts an Kot absetzt (ohne Urin)

Impfungen:

	Grundimmunisierung	Wiederholung
Tetanus	2 Impfungen innerhalb 6 Wochen	1 Jahr nach Grundimmunisierung, dann alle 2 Jahre kritisch: www.gesundetierte.de ; vermutlich lebenslanger Schutz schon nach Grundimmunisierung
Tollwut	alle 2 Jahre, jedoch in D. derzeit praktisch kein Erkrankungsrisiko, <i>im Verdachtsfall</i> (Importpferde oder infolge von Wiedereinschleppung in grenznahen Gebieten) droht ohne Impfung aber Beschlagnahme und/oder Tötung des Pferdes	
Influenza Impfkritik: www.gesundetierte.de	2 Impfungen innerhalb 6 Wochen	alle 6 Monate; Vorschrift bei Teilnahme an Leistungsprüfungen/ Turnieren; sonst artgerechte Haltung besserer Schutz; vermutlich keine Schutzwirkung durch die derzeitigen Impfstoffe
Virusabort (seuchenhaftes Verfohlen)	2 Impfungen innerhalb 3 Monate (ab 4. Lebensmonat)	tragende Stuten: 3.+ 6. Trächtigkeitsmonat, alle übrigen Pferde des Bestandes: alle 9 Monate vermutlich keine Schutzwirkung durch die derzeitigen Impfstoffe (www.gesundetierte.de)

sonstige Impfungen mit Datum, Medikament und Dosis angeben (ggf. bei sonstigen Hinweisen)

Wurmkuren: **konventionell:** 4x jährlich, davon im Oktober und Dezember Präparate verwenden, die auch die Magendassellarven bekämpfen, bei Jungpferden 6 x jährlich, Wirkstoffgruppen zur Vermeidung der Resistenzbildung wechseln **In letzter Zeit werden bei den üblichen Präparaten vermehrt Resistenzen beobachtet, daher tierärztliche Beratung einholen**
Selektiv: siehe www.selektive-entwurmung.com. hier wird nach 4 Kotproben der tatsächliche Befall mit Parasiten ermittelt und die Bekämpfung individuell festgelegt.

Hufpflege: Bei **unbeschlagenen** Hufen spätestens nach 10 Wochen, bei **beschlagenen** Hufen Beschlagwechsel spätestens nach 6 Wochen
bei **jungen (bis 5 Jahre) oder hufkranken Pferden** oder Pferden mit Spezialbeschlag Fristen nach Absprache mit dem Schmied

Zähne: Kontrolle 2 x jährlich

Rückseite: Vordruck Behandlungsübersicht oder Messtabelle Vitalwerte bei erkrankten Pferden

. Keine Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit Literatur: ARNOLD, Pferdewirtprüfung Bd. 2.

Alle Rechte vorbehalten. weitere Vordrucke unter [www.vfd.net/Landesverband Mecklenburg-Vorpommern/Reitrecht/Pferdehaltung](http://www.vfd.net/Landesverband%20Mecklenburg-Vorpommern/Reitrecht/Pferdehaltung)